



Das Kreuz auf der Hochmatt wird ersetzt

Von Alfon Jaggi

Das Kreuz auf der Hochmatt wurde 1958 von der damaligen Katholischen Jungmannschaft Im Fang aufgestellt. Nach der Auflösung dieser Organisation hat der Ski Club Hochmatt den Unterhalt und die Erneuerung dieses Gipfelkreuzes übernommen. Es wurde seither auch mehrmals ersetzt. Im Verlauf der letzten Jahre wurde das Kreuz wieder altersschwach und verlor teilweise die Spitze und auch einseitig den Querbalken. Ein Ersatz des ganzen Kreuzes stand wiederum bevor.

An der letzten Jahresversammlung wurde den Anwesenden mitgeteilt, dass ein Spender und Freund der Region das Kreuz ersetzen würde mit einem eisernen Kreuz. Der Vorschlag wurde dankend angenommen. Ein kleiner Ausschuss beteiligte sich an der Auswahl der Ausführung und Gestaltung.

Heute steht ein künstlerisch einmaliges Kreuz auf der Hochmatt, dem Hausberg der Fanger, als Symbol unserer christlichen Kultur.

Am Sonntag, den 18. Oktober, wird dann beim Gottesdienst im Fang das Kreuz gesegnet, das bereits auf dem Gipfel steht. Die Bevölkerung der ganzen Talschaft ist zu dieser

einmaligen Feier herzlich eingeladen. Im Anschluss an die kirchliche Feier wird beim alten Schulhaus den Anwesenden ein Aperitif offeriert.

Im Verlauf des nächsten Jahres wird der Ski Club Im Fang auf dem Gipfel eine kleine Feier mit Abbé Nicolas Glasson organisieren.



Schafscheid

Der Strassenverkehr wird am Schafscheid durchs Oberdorf (Dorfstrasse) umgeleitet. Damit dieser nicht unnötig behindert wird, werden die Anwohner der Dorfstrasse gebeten, ihre Fahrzeuge nicht zu nahe an der Strasse zu parkieren. Der offizielle Parkplatz am Schafscheid ist ausschliesslich der Bodenacker und nicht irgendein Strassenrand oder ein Trottoir. Die Weisungen der Feuerwehr sind strikte zu befolgen.

Am Sonntagabend vor dem Schafscheid gilt auf dem Postplatz ein allgemeines Parkverbot für jegliche Fahrzeuge, weil dieser für das Aufstellen der verschiedenen Marktstände reserviert ist. Der Postplatz wird demzufolge bereits am Sonntagabend ab 18.30 Uhr abgesperrt. Wir danken für das Verständnis.

Das Wegkreuz am Oberbach

Von Gabriel Schuwey

Seit wann steht an dieser Stelle ein Kreuz?

Im Jahrbuch des freiburgischen Heimatkundevereins von 1988 ist geschrieben:

„Seit Menschengedenken stand an dieser Stelle ein Kreuz an der Strasse nach Weibelsried. Es war gedacht zum Schutz vor den bösen Wassern. Ein hier im Jahre 1935 ersetztes Kreuz trug die Jahrzahl 1878. Eine Auffrischung des Kreuzes erfolgte 1950. Das schöne Kreuz mit dem Christus-korpus bildet eine Station bei der Bittprozession nach Weibelsried.“

Ein Sturm hat das Kreuz am 31. März 2015 umgerissen. Der untere Teil des Holzes war faul und wurmstichig. Nach der Schadenbesichtigung waren sich die Anwohner schnell einig, ein neues Kreuz in Auftrag zu geben. Willy und Rosemarie Mooser wollten den Platz auf ihrem Grundstück weiterhin zur Verfügung stellen.

In einem Schreiben an den Pfarreirat und die Bewohner von Oberbach und Weibelsried wurde informiert und für eine Unterstützung gebeten.

Für eine lange Lebensdauer des Kreuzes wurde Eichenholz verwendet und das Dach mit Kupferblech abgedeckt. Das Mauerwerk ist ausgebessert, das Holz des Christuskorpus einer gründlichen Renovation unterzogen. Zum Schutz vor Fäulnis und starker Verfärbung wird das Holz immer wieder behandelt werden.

Unsere Vorahren haben Wegkreuze aufgerichtet, dort wo grosse Gefahren durch Naturgefahren drohten. Sie haben zum gekreuzigten und auferstandenen Christus um Hilfe gebetet. Die heutige Generation bezeugt mit dem neuen Kreuz, Glaube und Tradition weiter zu leben und pflegen.

Einladung zur Kreuzzeinweihung

Gerhard Bächler, mitarbeitender Priester im Jauntal, wird **am Samstag, 19. September um 19.30 Uhr** das Kreuz ein-

weihen.

Anschliessend werden warme und kalte Getränke serviert zu einem gemütlichen Zusammensein. Die Pfarreibevölkerung ist herzlich eingeladen.

Die Initianten danken von Herzen für die grosszügige Unterstützung mit Spenden, unentgeltlichen Arbeitstunden und für den Platz.



Eine illustre Reiseschar aus der Ostschweiz machte Halt im „Bödeli“

Jahresausflug der „Pensioniertenvereinigung Militärbetriebe Frauenfeld“

Von Alex Hofmann

Am 27. August versammelten sich 45 Reiselustige bei der Mehrzweckhalle Waffenplatzstrasse in Frauenfeld zu ihrem traditionellen Jahresausflug 2015.

Ganz nach dem Motto: „Wenn Engel reisen, lacht der Himmel“. Schon am Morgen zeigte das Thermometer hochsommerliche Temperaturen. In diesem Jahr stand eine Carfahrt ins Greyerzer-



Ankunft vor dem Hotel Hochmatt – alle waren gespannt was das Hotel zu bieten hat

land zur Schokoladefabrik Cailler



Das obligate Gruppenfoto kurz der Abfahrt nach Broc



Es war schön gewesen, man begibt sich zum Car

in Broc auf dem Programm. Wir reisten wie gewohnt mit der Firma Hefti Reisen.

Wie vorgesehen, um 07.00 Uhr startet unser Chauffeur den Bus Richtung Kanton Obwalden. Der Chauffeur Markus Bühler und Obmann Curth Karrer begrüßten die 45 Mitglieder mit ihren Frauen und unsere immer treuen Gäste, die mit uns kommen. Im Restaurant Kaiserstuhl in Lungern machten wir Halt für eine Kaffeepause. Weiter ging die Reise via Brünig durch das Simmental und über den Jaunpass (1509 m.ü.M.), nach Jaun. Die Durchfahrt im Dorf Jaun war zu dieser Zeit durch Strassenbauarbeiten erschwert. Der Lärm durch das Hämmern, Quitschen, Poltern und Sägen war nicht überhörbar – da tut sich was im Sektor Kappelboden.

Um die Mittagszeit erreichten wir planmässig das kleine Freiburger Dorf Im Fang, wo uns im Hotel zur Hochmatt ein feines Mittagessen erwartete. Das Essen, zubereitet von der Wirtin Christiane, war super und liess keine Wünsche offen.



Sichtlich erfreut ist Alex Hofmann ob der guten Stimmung – ob da wieder alte Erinnerungen aufkommen?

Alle waren rundum zufrieden. Das „Bödeli“, wie es von den Einheimischen genannt wird, kennt der Schreibende aus seiner früheren Tätigkeit als Festungswächter. Er wusste, hier ist der Gast wirklich noch der König. Der Wirt, Roger Schuway und Daniel Thürler, Musiker, rundeten diesen Aufenthalt ab, indem sie uns mit ihren gekonnten Darbietungen in Stimmung brachten. Im heimeligen Saal, herrschte eine gemütliche Atmosphäre, an den Tischen fanden rege Gespräche statt. Viel zu schnell geht die Zeit vorbei, wenn man so gemütlich zusammen sitzt. Wir mussten leider aus Zeitgründen aufbrechen, da noch die Besichtigung Maison Cailler auf dem Programm stand.



Rege Gespräche bis das Essen kommt

Abschied nehmen heisst auch danken. Wir alle danken der ganzen Belegschaft vom „Bödeli“ für die nette Gastfreundschaft. Wir werden uns wiedersehen! Frei nach dem Motto: „Du kommst als Gast und gehst als Freund“.

Im Schokoladenshop Cailler konnte, wer Lust hatte, sich mit Süssigkeiten eindecken. Diese Lust war besonders bei den Frauen gross. Nach dem „Lädele“ führte die Heimreise über Bulle und auf die Autobahn Freiburg- Bern-Zürich, mit einem Abstecher nach Brunegg AG, Landgasthof „Zu den drei Königen“. Bei einem letzten Schlummertrunk

und guten Zvieriplättli in der idyllischen Gartenwirtschaft, liess man den tollen Ausflugstag ausklingen. Zufrieden, etwas müde, aber mit vielen schönen Eindrücken versehen, erreichten wir um 19.30 Uhr unsere Hauptstadt Frauenfeld. Es war ein super organisierter und interessanter Tag. Viel gesehen, viel erlebt! Der kurze Aufenthalt im schönen Jauntal wird sicher der ganzen Reiseschar in bester Erinnerung bleiben.

„A schüana Gruess“ an die ganze Bödeli-Crew!

rega 

HB-JRB

Ihre Luftbrücke in die Heimat.



Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844 oder www.rega.ch

Volkstümlicher Musikabend "Echo va de Chrüzfluh"

Freitag, 18. September 2015 um 20 Uhr



Programm

**Chum zu üs
Än liebä Gedanke**

Ruedi Bieri
Silvia Bürgi-Häfliger

JK Echo va de Chrüzflue

Walzer

Moritz Cotting

Erhard Kolly, Orgel

**Sunnestrahle
Wenn i e Jutz cha ghöre**

Hannes Furrer
Adolf Stähli

*JD Muriel Bapst
und Sandra Schafer*

Zwei Stück

Klubeigene Formation

**Läbesfrüüd
Glogge-Jodel**

Edy Gasser
Traditionell

JK Echo va de Chrüzflue

Ave Maria

Franz Schubert

*Heart Steps Sandy Blue
und Maik Zosso*

Pause

Marsch

Moritz Cotting

Erhard Kolly, Orgel

**Alpenacht
Bärg-Arve**

Robert Fellmann
Hans W. Schneller

JK Echo va de Chrüzflue

Zwei Stück

Klubeigene Formation

Mis Müeti

Georges Alioth

*Heart Steps Sandy Blue
und Maik Zosso*

Volkslieder

Erhard Kolly

Erhard Kolly, Orgel

**Abschied vo der Alp
Waldfriede-Jutz**

Emil Wallimann
Heinz Güller

JK Echo va de Chrüzflue

Reservation: Tel. 026 929 81 81 (Bürozeiten) oder www.cantorama.ch

Unterstützt von : Elmar Rauber, Hoch- und Tiefbau, Jaun + Gemeinde Jaun

Altweibersommer

Wann ist Altweibersommer?

Von Alex Hofmann

Zwischen dem Ende des Sommers, Herbstanfang und Erntedank das heisst, vom 20. September bis 10. Oktober, taucht der Begriff des Altweibersommers auf.

Im Gegensatz zu den Jahreszeiten und deren Beginn, die astronomisch berechnet und festgelegt wurden, handelt es sich beim Altweibersommer um eine meteorologische Bedeutung.

Wie ist der Ausklang des Sommers?

Im September werden die Tage und Nächte kühler und wir spüren den Sommer schwinden. Doch zwischen Mitte September und Anfang Oktober ist es keine Seltenheit, dass trotz kalter Nächte, uns noch einige warme Tage beschert werden. Dann sprechen wir vom Altweibersommer.

Was ist der Altweibersommer aus der Sicht der Meteorologen?

Meteorologen bezeichnen als Altweibersommer eine regelmässig in Europa wiederkehrende Schönwetterperioden zwischen Ende September und Anfang Oktober. Die Tagestemperaturen können bis über 20 Grad während dieser Zeit steigen, der durch relativ hohen Luftdruck ausgelöst wird.

Übrigens, im Schweizerischen kennt man auch den Ausdruck „Witwensommerli“. In Nordamerika kennt man eine ähnliche Schönwetterperiode vor dem Herbstbeginn den „Indian Summer“.



DANKE - MERCI



Ich möchte mich bei meinen Kindern und deren Partnern sowie meinen Urgrosskindern ein grosses Merci für die Unterstützung und Begleitung meiner Krankheit aussprechen.

Ausserdem möchte ich mich bei allen für die zahlreichen Besuche und Telefonanrufe anlässlich meines Spitalaufenthaltes bedanken.

Ich wünsche allen weiterhin eine schöne Zeit, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Max Thürler

Profil Peinture
Peinture • Rustique • Papiers peints • Rénovations

PEDRO GOMEZ } 079 / 630 91 88
1637 Charmey • 026/927 18 20 cp.gomez@bluewin.ch

Echo vom Jauntal
Redaktionsschluss
Donnerstag 19.00 Uhr

Echo Val de Charmey
Annonces jusqu'au
vendredi à 12h00

Das ECHO gratuliert für erfolgreiche Lehrabschlüsse...

Buchs Steve
des Elmar und der Odette

Landmaschinenmechaniker A. Mooser SA / Charmey

Mooser Bernadette
des Edi und der Miriam

Bekleidungsgestalterin Atelier Bekleidungsgestaltung
Altdorf

Mooser Damian
des Edi und der Miriam

Landmaschinenmechaniker Krebs AG
Boltigen

Rauber Dominik
des Martin und der Astrid

Maurer André Repond SA / Charmey

Rauber Sebastien
des Manfred und der Nicole

Elektroinstallateur GESA
Gruyère Energie SA

Rauber Natanael
des Martin und der Ruth

Landwirt EFZ Familie Raemy Reto / Alterswil
Familie Jungo Thomas / St. Ursen

Rauber Martina
des Martin und der Ruth

Fachfrau Hauswirtschaft EFZ Familie Läderach Alexandra / Oleyres
Pflegeheim Tifers

Ruffieux Kevin
des Jean-Noël und der Chantal

Schreiner Chalet Schuway AG / Im Fang

Schuway Romany
des Gilbert und der Heidi

Praktikerin PrA Hauswirtschaft Agilas Bolligen BE
(2 Jahre)

Schuway Loris
des Gilbert und der Heidi

Landwirt EFZ 1 Jahr Edgar Julmy / Monterschu
1 Jahr Dominique Borcard / Grandvillard
1 Jahr Jean-Pierre Pythoud / Epagny

**Das Redaktionsteam wünscht den jungen Leuten
viel Freude und Erfolg im Berufsleben !**

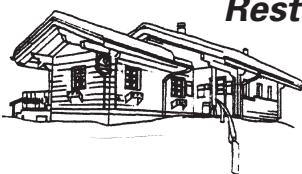
Taxi Samuel

Busreisen – Kleinbusvermietung

Samuel Stryffeler
Fuchshalten
3766 Boltigen

Tel. 033 773 62 67
Fax 033 773 69 26
taxisamuel@bluewin.ch

- 18.09** Käseteilet im Jüstistal
Fr. 35.- Inkl. Pendelbus
- 30.09.+1.10** Viehschau Urnäsch
2 Tage Appenzell
Carfahrt + Hotel Hp + Nachtessen
Fr. 190.-
- 7.-11.10** 5 Tage Östreich direkt in
Mayrhofen / Zillertal Hinfahrt via
Flüelapass - Engadin. Rückfahrt je
nach Wetter durch's schöne
Allgäu zurück ins Simmental.
Preis im DZ: Fr. 680.- EZ: Fr. 730.-
- 17.10** Europapark Rust Fahrt und Eintritt
Fr. 88.-
- Es gibt viel zu sehen auch für ältere Leute zum Spazieren oder
Kino besuch mit einer Eisenbahn über den Park zu Fahren usw.*
- 30.10. - 01.11.** 3Tage Westernstadt Leif Erleben
Western – Fans Pullman City bei
Eging (Passau)
www.Pullmancity.de
Bitte sofort Anmelden
**Carfahrt, Übernachten und
Eintritt Fr. 295.-**



Restaurant Zitbödeli

1657 Abländschen
026 929 80 29

Wildsaison eröffnet ab 21. September 2015

im Restaurant Zitbödeli

Reservierung erwünscht

026/929.80.29

Julmy Yvonne

A LOUER

À CHÂTEL-SUR-MONTSALVENS
AU VILLAGE 7

DANS MAGNIFIQUE CHALET RENOVÉ 3½ PIÈCES NEUF AU REZ-DE-CHAUSSÉE 4½ PIÈCES NEUF AU 1^{ER} ETAGE

Cuisines agencées habitables,
chambres avec parquet,
douches/bains/WC, caves.

Balcon/terrasse avec vue dégagée.

Places ext. à Fr. 50.00/mois/place.

Quartier calme et verdoyant.

Libres de suite ou à convenir
Loyer 3½ pces Fr. 1'300.00 + ch.
Loyer 4½ pces Fr. 1'450.00 + ch.



GruyèreImmo

Gruyère Immo SA

Rue du Marché 12 - 1630 BULLE

026 919 09 99

gruyere-immo.ch

16. September
Sankt Julia, Edith, Martin

**Schaffst du im September nichts
in den Keller, blickst du im Winter
auf leere Teller.**

Nächste Ausgabe :

Mittwoch, 30. September 2015

Redaktionsschluss :

Donnerstag, 24. Sept. 2015, 19h00